



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. II. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

nach der krafft gottes/der vns hat selig gemacht/vnd betrüffen mit einem heyligen ruff/nicht nach vnsern werckē/sonder nach seinem fürsatz vnd e gnad/die vns gebē in Christo Jesu vor der zeit der welt/yezt aber offen bart durch die erscheynung vnser heylands Jesu Christi/der de tod hat die macht genomē/vñ das leben vñ ein vnuergēlich wesen ans licht bracht/durch das Euangelion/zū welchem ich gesetzt bin ein prediger vñ Apostel vnd lerer der Heyden vmb welcher sach willē ich solchs leid/aber ich werde nicht schamrot/Denn ich weyß an welchen ich glaubt hab/vñ er kan mir mein beilage bewaren bis an ihenem tag.

Halt dich nach dem fürbild der heilsamen wort/die du von mir gehöret hast/vom glauben vnd von der liebe in Christo Jesu/Disen gūten beylag beware durch den heiligen geyst/der in vns wonet.Das weisstu dz sich vō mir gewandt habē alle die in Asia seind/vnder welchen ist Phigelus vnd Herinogenes.Der herz gebe barmherzigkeit dem hauf Onesiphori/denn er hatt mich oft erquickt/vnd hat sich meiner ketten nicht geschempt/sonder da er gen Rom kam/sücht er mich auff s fleyssigst/vñ fand mich/Der herze geb im/das er finde barmherzigkeit bei dem herzen an ihenem tag/Vnd wie vil er mir zū Epheso dienet hat/weisest du am besten.

Das II. Capitel.



Sterck du dich nun mein sū durch die gnad in Christo Jesu/vñ was du vō mir gehöret hast/durch vil zeigen/das befehle trewen mensche/die da tüchtig seind auch andere zū leren.Leid dich als ein gūter streyter Jesu Christi.Niemāt streiter vñ slicht sich in der nützig geschafft/auff das er gefall dem/der in zūm streitter auffgenommen hatt/Vnd so yemant auch kempfft/wirt er doch nicht gekrōnet er kempffe dem tedlich.Es soll aber der ackerman/der den acker bauwet/der frūchtē am ersten genießen/Merck was ich sag/der herz aber wirt dir verstant in allen dingen geben.

Halt in gedechtnis Jesum Christum/der auffstanden ist von den tod ten/auff dem samē Dauid/nach meinem Euangelio/in welchen ich mich leide bis an die bande/als ein übeltheter/aber gottes wort ist nicht gebunden/Darumb duld ichs alles vmb der auffserwelken willē auff das auch sie die seligkeit erlangen in Christo Jesu/mit ewiger herzigkeit.

Das ist ye gewislich war/Seind wir mit gestorbe/so werden wir mit leben/Dulden wir/so werden wir mitherschen/Verleügnen wir/so wirt ihener vns auch verleügnen/Glauben wir nicht/so bleibt er trew/er kan sich selbs mit leicken.Solchs erinere sie/vnd bezeüge vor dem herzen/das sie nicht vmb wort zanken/welchs nicht nützig ist/denn abzawendē die da zūhören.

Befleis dich gott zū erzeigen einen bewerten vnd vnuertadlichen arbeyter/der da recht schneidet das wort der warheit.Des ungeyffliche losen ge

D d schwert

Die ander Epistel

schwertz entschlah dich / den es fordert vil an dem vngöttlichen wesen / vñ jr wort das frisset vmb sich wie der krebs / vñ welchen ist hymeneos vñ Philetus / welche der warheit gefelet haben / vñnd sagen die auffersteung sei schon geschehen / vñd haben etlicher glauben verkeret.

Aber der feste grund gottes besteet / vñd hat disen sigel / Der herr kennet die seinen / vñ es tritt ab vñ vngerechtigkeit / wer den namē Chriſt anruſſt. In einem grossen hauff aber seind nit allein guldene vñnd sylbere gefess / sonder auch hülzern vñ töpffern / vñ etliche zū eren / etliche aber zū vnerē /

So nun yemant sich reyniger vñ solchē leuten / der wirt ein geheiligt faß sein zū den eren / dē hauffhersen brauchlich / vñ zū allem gütē werck bereyrt.

Gleich die lüſt der jugent / jage aber nach der gerechtigkeit / dem glaubē / der liebe / dem frid mit allen / die den herren anruſſen von reynem hertzen. Der torichtē frage aber vñd die nichts leren entschlah dich. Den du weißt das sie nur zanc̄ geberē / Ein knecht aber des herren sol nit zenc̄ſich sein / sonder vätterlich gegē yederman / lehrhaftig / der die bösen tragē kan / der mit sänſtmüt straffe die widerspenſtigen / ob in gott der maleins büß gebe / die warheit zū erkennen / vñnd wider nūchtern zū werden von des teufels strick / die von jm gefangen seind nach seinem willen.

Das. III. Capitel.

As solt du aber wissen / das zū den letzten tagen werden grewliche zeytung intretten. Denn es werden menschen sein die von jm selbs haltē / geyzig / stolz / hoffertig / lesterer / den eltern vnghehosam / vñd anckbar / vngestlich / vnfreundlich / störrig / schēder / vnkeiſch / vngütig / wild / veräter / freueler / auffgeblasen / die mer lieben die vollüst denn gott / die da haben dz geberd eines gottseligen wandels / aber sein krafft verleücken sie / vñd vñ solchen wende dich. Auf den selben seind / die die heüser durchlauffen / vñnd füren die weyblin gefangen / die mit sünden beladen seind / vñd faren mit mancherley lüſten / lernen yemer dar / vñd künden nyemer zür erkentnis der warheit kommen.

Gleicherweyß aber / wie Jannes vñd Mambres Moſi widerstunden / also widersteen auch dise der warheit / es seind mensche von zürütten synen / vntüchtig zūm glauben / aber sie werdens nicht auffüren / Den jr torheit wirt offenbar werdē yedermā / gleich wie auch ihener ward / Du aber hast erfolget meine lere / mein weis / mein fürsatz / mein glaubē / mein langmüt / mein liebe / mein gedult / mein verfolgung / mein leyden / welcherley mir geschēhē seind zū Antiochia / zū Iconiō / zū Lyſtran / welche verfolgung ich da ertrug / vñd auf allen hat mich der herr erlöset / Vñd alle die gottselig leben wöllen inn Chriſto Jesu / müssen verfolgung leiden. Die bösen menschen aber vñd verfürische / faren fort zū dem ergesten / verfürē vñnd lassen sich verfürē.

Du aber